

Idee: Präferenzordnung von stochastischen Verteilungen (hier: Lotterien) ohne genaue Kenntnis der Nutzenfunktion
 ↳ Ziel: Ist Lotterie A oder Lotterie B besser?

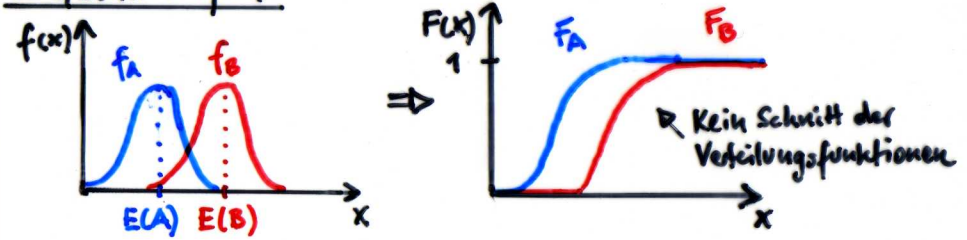
Maß 1: Stochastische Dominanz 1. Ordnung

- ⊕ Schr allgemeines Maß: Gilt für alle Individuen (die mehr EK bevorzugen $\frac{\partial u}{\partial x} \geq 0$)
- ⊖ Schr "grobes" Maß: Viele Lotterien lassen sich nicht ordnen

Formal: Lotterie B ist besser als Lotterie A (B dominiert A), falls: $F_B(x) - F_A(x) \leq 0 \Leftrightarrow B \succ^{SO} A$

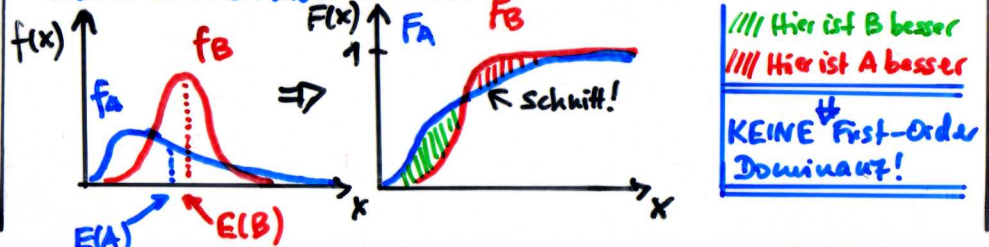
Intuition: $F_B(x) - F_A(x) \leq 0 \Leftrightarrow$
 $F_B(x) \leq F_A(x) \Leftrightarrow$
 $P_B(X \leq x) \leq P_A(X \leq x)$
 Die Wahrscheinlichkeit weniger EK als x zu erzielen ist für A stets höher (odergleich) als für B.
 ↳ F_A wird schneller groß (was schlecht ist)

Grafisches Beispiel:



Praktische Grenze: Nur inkomplettes Ranking

Da sich Verteilungsfunktionen nicht schneiden dürfen, lassen sich VIELE Lotterien nicht ordnen!



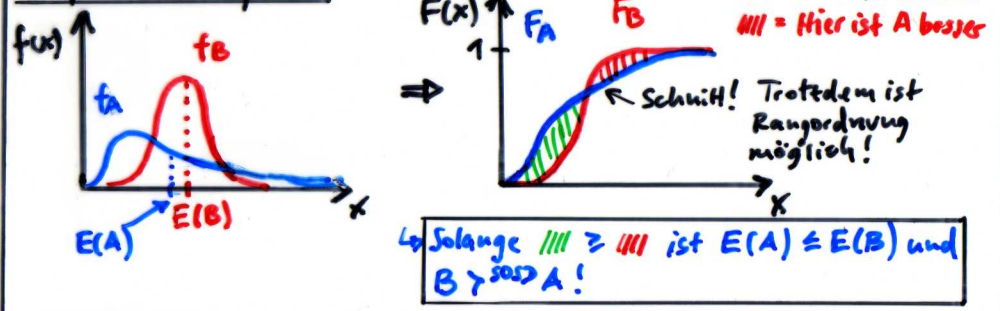
Maß 2: Stochastische Dominanz 2. Ordnung

- ⊕ Etwas "feineres" Maß: Mehr Lotterien lassen sich ordnen
- ⊖ Weniger allgemeines Maß: Gilt nur für risikoaverse Individuen ($\frac{\partial u}{\partial x} \geq 0$; $\frac{\partial^2 u}{\partial x^2} \leq 0$)

Formal: Lotterie B ist besser als Lotterie A (B dominiert A), falls: $T(x) = \int_{-\infty}^x [F_B(z) - F_A(z)] dz \leq 0 \Leftrightarrow B \succ^{SO} A$

Intuition:
 - $T(x)$ ist der kumulierte Vorteil von B gegenüber A für alle Einkommen $\leq x$
 • Solange dieser kumulierte Vorteil stets positiv bleibt, ist B besser als A, selbst wenn für hohe EK A höhere Wahrscheinlichkeiten aufweist als B. (Grund: Risikoaversion diskontiert hohe EK ab)

Grafisches Beispiel:



Praktische Grenze: Auch hier nur inkomplettes Ranking

Falls IIII < IIII ist $E(A) > E(B)$ und keine Lotterie ist mehr SO-dominant

